

Zehn Neuhäuser Special-Crosser am Start

Mit acht Jahren ist Jonas aus Ilmenau der Jüngste im Feld der Teilnehmer. Ihn trennen 66 Jahre vom ältesten Läufer der Special-Cross-Teilnehmer.

Neuhaus am Rennweg – Genau wie die Marathon-Läufer werden auch die Special Crosser von Hans im Glück, unmittelbar vor dem Start, in Lauf-Stimmung gebracht. Mit Begrüßung der Geburtstagskinder und dem traditionellen Rennsteiglied.

Mit dabei sind auch diesmal die Teilnehmer der Rennsteig-Werkstät-

ten aus Neuhaus am Rennweg. Unter ihnen ist Sven Müller-Welt, der zum Athleten-Sprecher gewählt wurde. Seine Rede, von der Bühne aus, findet er weit weniger aufregend als das Warten auf den Startschuss. Sein Lauf-Freund Marian trägt diesmal Ohrstöpsel. Er möchte sich mit Deutsch-Rock in den richtigen Takt versetzen lassen.

Der professionellste der Laufgruppe ist Marius, der in der Leistungsgruppe eins antritt. Im vergangenen Jahr hatte er Platz acht erreicht, nun gibt es für ihn nur ein Ziel. Er will die Nummer eins werden. Für 2017 hat er sogar seinen ersten Halbmarathon im Visier.



Eine halbe Stunde nach den Marathon-Läufern gingen die Teilnehmer des Special Cross auf die Strecke.

Weil diesmal auch Betreuer Marcel Livinius mit an den Start geht, kann Nico, der erst vor Kurzem operiert wurde, überhaupt teilnehmen. „Ich möchte ihm eine Chance geben“, sagt Livinius.

Nicht nur die Neuhäuser freuen sich alljährlich auf das Lauf-Event. Auch die Schule im Odental ist erneut dabei. Zum 13. Mal, so versichert Sportlehrerin Sabine Wochenfuß, sei man angereizt. Ähnlich wie sie trainieren Einrichtungen aus ganz Deutschland das ganze Jahr über auf dieses Event hin und steuern immer Anfang Mai Neuhaus an, um beim Rennsteiglauf dabei sein zu können.

fis